

Chance für Selbstermächtigung

„Growth Mindset“: Warum sich Anstrengung lohnt – und wie wir lernen, sie auszuhalten

VON KIRA VON DER BRELIE

Eigentlich wollte Katharina Asbury nur verschiedene Förderansätze für das Fach Mathematik untersuchen, die leistungsschwachen Kindern den Übergang zur weiterführenden Schule erleichtern sollten. Dann machte sie eine Entdeckung, mit der sie nicht gerechnet hatte.

Die Psychologin und ihr Kollege, die beide am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) forschen, bereiteten die angehenden Mathe-Lehrkräfte inhaltlich und psychologisch vor. Mit einer kurzen Übung – einer Mindset-Intervention – veränderten sie die Einstellung der Teilnehmenden.

„Mathematik-Lehrkräfte gehen schon im Studium viel stärker als andere Fachrichtungen davon aus, dass man für ihr Fach eine angeborene Begabung braucht“, sagt Asbury. „Wenn die Lehrkraft selbst nicht daran glaubt, dass Kinder lernen können oder dass sie pädagogische Handlungsmacht haben, ist das natürlich fatal.“

FÄHIGKEITEN KÖNNEN SICH ÄNDERN

Deswegen veränderten sie gezielt die Einstellung der Lehrkräfte hin zu einer wachstumsorientierten Haltung, also vom „Fixed Mindset“ hin zum „Growth Mindset“. Letzteres meint die Überzeugung, das eigene Können durch Anstrengung, kluge Lernstrategien und die richtige Anleitung zu steigern.

„Das Erstaunliche war, dass sich auch bei den Kindern Hinweise auf ein stabileres ‚Growth

Mindset‘ zeigten – obwohl nicht sie selbst ein direktes Mindset-Training erhalten hatten, sondern die angehenden Lehrkräfte“, sagt Asbury. „Wir vermuten, dass es sich dabei um Anstreckungseffekte handelte.“

Das war auch deshalb erstaunlich, weil die Kinder eine lange Kette von Misserfolgen hinter sich hatten. „Die hatten nicht nur objektiv schlechte Leistungen, sondern haben auch schon vier Jahre lang gehört, dass sie nicht gut genug sind“, sagt die Psychologin. „Wenn diese Kinder auf Lehrkräfte treffen, die nur an Talent, aber nicht an Übung glauben, geben sie einfach auf.“

Warum Lehrkräfte so denken, lässt sich zum Teil wissenschaftsgeschichtlich erklären. Denn lange dachte man, das Gehirn sei ein statisches Organ, das sich höchstens noch in der Jugend verändern kann. Leistung ist also in erster Linie eine Frage der Begabung, im Grunde: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. „Fixed Mindset“ würde man heute sagen.

STATISCHES DENKEN IM KOLLEGIUM

Obwohl Psychologen bereits 1949 entdeckten, dass sich das Gehirn durch Training und Erfahrung sehr wohl noch anpassen und verändern kann – die Neuroplastizität –, dauerte es mehr als 40 Jahre, bis dieses Wissen die Gesellschaft erreichte. Erst bildgebende Verfahren wie das MRT machten die Anpassungsfähigkeit des Gehirns sichtbar – und legten die Basis für die moderne Psychotherapie.

Selbst heute noch glauben 12



Foto: Pavel Danilyuk / Pexels

Prozent der Lehrkräfte, dass Fähigkeiten unveränderbar sind. Das zeigt das Deutsche Schulbarometer 2025. Lediglich 13 Prozent sind dagegen überzeugt, dass sie durch Anstrengung und Lernen entwickelt werden können.

Lange dachte man, das „Growth Mindset“ habe auch einen starken Effekt auf die Leistung. Anteil daran hatte auch deren Entdeckerin, die US-Psychologieprofessorin Carol Dweck, welche den Nutzen des Modells

übertrieb. Eine Metaanalyse von 2018 zeigt: Wachstumsdenken und Schulleistung hängen zwar zusammen, aber weit weniger als gedacht.

Schwieriger wird es, wenn die Lehrkraft davon ausgeht, dass alle Fähigkeit Begabung ist. „Wenn Lehrkräfte ein ‚Fixed Mindset‘ haben, hat das für die Kinder Konsequenzen auf Leistung, Motivation und Selbstkonzept“, sagt Asbury. „Man hört von Mädchen etwa immer noch, dass sie schlecht in Mathe seien,

weil sie weiblich sind – ein klassisches ‚Fixed Mindset‘.“

WIE SICH EINE HALTUNG VERÄNDERN LÄSST

Das „Growth Mindset“ habe wiederum die größten Effekte beim Umgang mit Misserfolg. „Menschen mit ‚Growth Mindset‘ geben bei Schwierigkeiten weniger schnell auf, versuchen eher andere Strategien einzusetzen, sind offener für Feedback und motivierter.“ Wünschens-

werte Fähigkeiten für wohl jeden Menschen. Aber wie entwickeln Kinder und Lehrkräfte dieses Mindset?

Die psychologische Übung, die Asbury und ihr Team mit den angehenden Lehrkräften durchführten, war simpel: Das Team erklärte, wie das Gehirn funktioniert und ließ die angehenden Lehrkräfte in ihrer eigenen Biografie kramen. „Sie sollten sich an eine Situation erinnern, in der eigene Anstrengung dabei geholfen hat, das Ziel zu erreichen“, sagt die Wissenschaftlerin. „Also eine Erinnerung, die dem ‚Fixed Mindset‘ entgegensteht.“ Eine Stunde habe das insgesamt gedauert.

Auch, wenn sich die Schülerinnen und Schüler die Haltung in dem Zwölf-Wochen-Kurs von den Lehrkräften abgeschaut haben, sei das nicht selbstverständlich. Um ein „Growth Mindset“ zu vermitteln, braucht es bestimmte, bewusste Setzungen – eine pädagogische Chance für Lehrkräfte. „Wie sprechen Lehrkräfte übers Scheitern? Sagen sie etwa: ‚Nicht jeder ist gut in Mathe‘, verknüpfen sie die Leistung mit einer unveränderlichen Eigenschaft“, sagt Asbury. „Besser wäre Wege aufzuzeigen, wie es das nächste Mal besser geht oder Strategien zu loben.“ Auch sei es schlichtweg wichtig zu wissen, dass wir scheitern, wenn wir lernen. „Das ist ganz normal und gehört wie der schmerzende Muskel beim Sport zum Lernen dazu“, sagt die Psychologin. „Scheitern sagt nichts über die Leistungen in der Zukunft aus.“ Außerdem empfiehlt sie, dass man sich mehr mit sich selbst vergleichen solle statt mit anderen. „Der individuelle Lernfortschritt

ist ein viel besserer Referenzrahmen, um die eigene Leistung und den Fortschritt zu bewerten.“

SELBSTWIRKSAMKEIT ERLEBEN

Auch für Lehrkräfte könnte das „Growth Mindset“ eine wichtige Ressource sein. Gerade weil vieles, was Schule so herausfordernd macht, sich der Kontrolle der Lehrkraft entzieht, wie heterogene Klassenzimmer oder Personalmangel. „Das ‚Growth Mindset‘ ist eine Chance für Selbstermächtigung“, sagt Asbury. „Es lenkt den Blick auf Dinge, die Lehrkräfte oder Kinder selbst verändern können.“ Das stärke das Selbstwirksamkeitserleben, das Wohlbefinden und habe auch Effekte auf das pädagogische Interesse der Lehrkraft.

Auch das Deutsche Schulbarometer hält fest, dass das „Growth Mindset“ insbesondere für die Lernforschung interessant sei. Denn Lehrkräfte, die eher ein „Growth Mindset“ aufweisen, würden dem Prozess des Lernens und den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern naturgemäß eine hohe Bedeutung beimessen. Ein „Growth Mindset“ der Lehrkräfte stärke das Selbstbild der Kinder und fördere einen Unterricht, der auf Feedback und eigenständiges Denken setze.

Asbury betont aber auch: „Das ‚Growth Mindset‘ ist kein Zauberspruch, sondern eine Haltung, die gute Lernbedingungen ergänzen kann. Es löst aber keine strukturellen Probleme. Motivation allein reicht nicht, Kinder brauchen gute Lernumgebungen, Beziehungssicherheit und Unterstützung.“

SCHÜTZENFEST NEUDORF PLATENDORF

Anzeigensonderveröffentlichung

+ Fliesen + Platten + Mosaik + Naturstein + Reparaturen +

Fliesen Bäumann
Meister - Fachbetrieb
Telefon 0 53 78 / 434
Dorfstr. 92 H · 38524 Neudorf-Platendorf · info@Fliesen-Baeumann.de
Fliesenausstellung geöffnet von Mo. - Fr. 09 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Delle & Heinemann
Garten- und Landschaftsbau
Wir wünschen allen ein schönes Schützenfest!
– Meisterbetrieb –
38524 Sassenburg/Neudorf-Platendorf
Telefon (0 53 78) 408
www.DELLEundHEINEMANN.de

kreativ & individuell
Ihre Experten für Garten & Landschaft

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest und allzeit Gut Schuss!

SK GEAH
Erdbau Mutterboden Füllkies Mineralgemisch
05378 / 411 oder 980 101

Baunternehmen

André Campe
Meisterbetrieb
Fehringstraße 9 · 38524 Sassenburg – Triangel
fon 05378 – 8593900 · mobil 0170 – 54 53 632
andre.campe@web.de

Zielen, feiern, tanzen

Das Schützenfest ruft – und wer nicht kommt, verpasst etwas

Das Schützenfest steht vor der Tür – vom 10. bis 12. Juli verspricht es wieder drei Tage voller Spaß, Musik und guter Laune! Ob beim Festumzug, an der Theke oder auf der Tanzfläche: Hier trifft sich das ganze Dorf, um gemeinsam zu feiern. Also: Tracht raus, Freunde einpacken und ab aufs Festgelände. Schließlich wartet hier ein dreitägiges Festprogramm, das von Leichtigkeit und Gemeinschaftsinn geprägt ist. Los geht's am Freitag um 15

Uhr mit der offiziellen Eröffnung, die vom Spielmannszug Wahrenholz musikalisch begleitet wird. Was natürlich auch nicht fehlen darf: die Kaffeetafel im Festzelt. Ansonsten steht der Freitag ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendzuges, der in diesem Jahr 50. Geburtstag feiert. Entsprechend ist mit Tombola, Schminkaktion, Torwandschießen und weiteren Überraschungen für Kurzweil gesorgt. Ebenso wird es wieder einen Luftballon-Wettbe-

werb geben. Der Abend klingt dann mit einer Zelt disco aus - für Musik vom Plattenteller sorgt Behne Entertainment. Am Samstag dreht sich dann alles um den Wettbewerb um die neue Regentschaft – mit Königschießen und Proklamation, bevor die drei großartigen Tage am Sonntag nach dem legendären öffentlichen Königsfrühstück und einer letzten Tanzsaule mit Behne Entertainment ausklingen...



Das Königshaus 2025 blickt dem Schützenfest mit Freude entgegen.

FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Grußwort

LIEBE SCHÜTZENSCHWESTERN UND SCHÜTZENBRÜDER, LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND GÄSTE UNSERES SCHÜTZENVEREINS,

ein ganz besonderes Jahr als Schützenkönig neigt sich nun dem Ende zu. Mit großer Freude, Stolz und Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen Monate zurück. Es war mir eine große Ehre, unseren Verein als Schützenkönig vertreten zu dürfen und viele schöne Momente mit euch zu erleben.

Mein besonderer Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, dem Vorstand, den Majestäten, den Helferinnen und Helfern sowie allen Freunden und Unterstützern unseres Schützenwesens. Durch euren Einsatz, eure Herzlichkeit und eure Verbundenheit wurde dieses Königsjahr zu einer unvergesslichen Zeit.

Ein besonderer Dank gilt meiner Ehefrau, die mich während dieses Königsjahres stets begleitet und unterstützt hat. Mit ihrer Geduld, ihrem Verständnis und ihrer Unterstützung hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass ich dieses Amt mit so viel Freude ausüben konnte. Zum bevorstehenden Schützenfest vom 10. bis 12. Juli wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Gästen und Besuchern frohe Stunden, gute Gespräche, beste Stimmung und ein harmonisches Miteinander. Dem neuen Königspaar wünsche ich schon jetzt ein ebenso schönes und unvergessliches Jahr, wie ich es erleben durfte.

Mit einem herzlichen Dank an alle und einem dreifachen „Gut Schuss!“
Florian Gahrman
Schützenkönig 2025

FREITAG, 10. JULI

15.00 Uhr Antreten zur Eröffnung des Schützenfests mit dem Spielmannszug Wahrenholz
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
15.15 Uhr Proklamation der Kinderkönige und des Kinder- und Jugendbürgerkönigs
Wir feiern 50 Jahre Kinder- und Jugendzug mit Tombola, Kinderschminken, Torwand schießen, menschlicher Musikbox und weiteren Überraschungen
18.15 Uhr Abschluss des Kinderschützenfestes mit Luftballon-Wettbewerb
20.00 Uhr Zelt disco mit Behne Entertainment

SAMSTAG, 11. JULI

11.00 Uhr Antreten aller Schützen und Schützinnen zum Abholen des noch antretenden Königs Florian Gahrman
13.15 Uhr Abmarsch vom König Florian Gahrman zum Festumzug mit Kranzniederlegung
14.00 Uhr Ehrungen und Tanz im Festzelt mit den Lenz Musikanten
16.00 Uhr Königschießen
20.00 Uhr Proklamation des 5. Bürgerkönigs oder Bürgerkönigin
20.15 Uhr Proklamation des neuen Königshauses im Festzelt
20.30 Uhr Tanz mit Behne Entertainment

SONNTAG, 12. JULI

11.00 Uhr Öffentliches Königsfrühstück mit Festansprache, dem Spielmannszug Wahrenholz und den Lenz Musikanten
13.30 Uhr Großer Festumzug zum neuen König
15.00 Uhr Abmarsch vom König zum Festplatz
15.15 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
15.30 Uhr Ausklang des Schützenfestes mit Tanz im Festzelt mit den Lenz Musikanten & dem Spielmannszug Wahrenholz